

Best-INVEST Bond Satellite

Dachfonds offensiv Renten

Fondsprofil

Beim **Best-INVEST Bond Satellite** handelt es sich um einen Dachfonds, der in andere Fonds, so genannte Zielfonds investiert. Für den Fonds können dabei Anteile an in- und ausländischen Wertpapier-Fonds und Geldmarktfonds erworben werden.

Strategie ist es, aus der Palette von den in Deutschland zum öffentlichen Vertrieb zugelassenen Investmentfonds (Zielfonds), diejenigen auszuwählen, die langfristig am profitabelsten erscheinen ("Best-Of"-Konzept). Beraten wird die LBB-INVEST dabei von den Spezialisten der Weberbank Actiengesellschaft.

Die Auswahl der Zielfonds erfolgt unter Berücksichtigung des Anlagekonzeptes, seiner Kostenstruktur, des Fondsvolumens sowie der bisherigen Entwicklung nach Performance und Risiko-Kennziffern.

Der überwiegende Teil des Fondsvermögens wird zurzeit in Wertpapierfonds angelegt, deren tatsächlicher Anlageschwerpunkt auf folgenden Wertpapieren liegt:

- Nicht-staatliche Rentenpapiere (Investment Grade = AAA bis BBB-)
- Unternehmensanleihen (Investment Grade)
- High-Yield Anleihen (Non-Investment Grade = BB+ bis C)
- Emerging Markets Anleihen
- Wandelanleihen.

Der Fonds kann aufgrund seiner Zusammensetzung eine erhöhte Volatilität aufweisen, d.h. die Anteilpreise können auch innerhalb kurzer Zeiträume erheblichen Schwankungen nach oben und nach unten unterworfen sein.

Marktkommentar per 30.12.2011

Im letzten Berichtsmonat des Jahres 2011 überwogen zwar die positiven Wirtschaftsindikatoren, allerdings sind die Vorzeichen für zahlreiche Länder der EWU nach wie vor negativ. Die Spreizung der Konjunkturlagen hat sich weiter fortgesetzt. So zeigten sich für Deutschland beispielsweise überraschend positive Produktionsdaten, während zahlreiche Länder wie Spanien, Italien oder Griechenland sehr besorgniserregende Einbrüche meldeten. Die Sorgen vor einer weiteren Abschwächung des innereuropäischen Handels sind nochmals gestiegen. Da fiskalpolitische Anreize jedoch aufgrund der zwingenden Haushaltskonsolidierung nur schwer möglich sind, werden die Hoffnungen weiterhin auf einer expansiven europäischen Notenbankpolitik beruhen. Diese hat die Märkte im Dezember mit Liquidität nahezu überhäuft. Erstmals wurde ein 3-Jahres-Tender mit unbegrenzter Zuteilung vergeben, der durch die hohe Unsicherheit auf sehr große Nachfrage stieß. Die damit verbundene Hoffnung, dass die Marktteilnehmer einen Teil der Mittel für Käufe von Staatsanleihen der Problemländer verwenden, hat sich bisher noch nicht bestätigt. Stattdessen sind weiterhin die höchsten Bonitäten gefragt gewesen, so dass die Renditen von Bundesanleihen weiter gesunken sind und der hierfür maßgebliche Rentenindex um 2,20 % zulegen konnte. Dabei war die Nachfrage so groß, dass einjährige deutsche Staatsanleihen zum ersten Mal negative Nominalrenditen aufwiesen. Dagegen blieb die Jahresendrallye für deutsche Aktien dieses Jahr aus. Der Leitindex DAX verlor 3,13 %. Freundlicher zeigten sich da die Märkte in den USA. Hier verringerten sich die Rezessionssorgen so deutlich, dass der amerikanische Aktienmarkt als einer der Besten das Jahr beenden konnte.

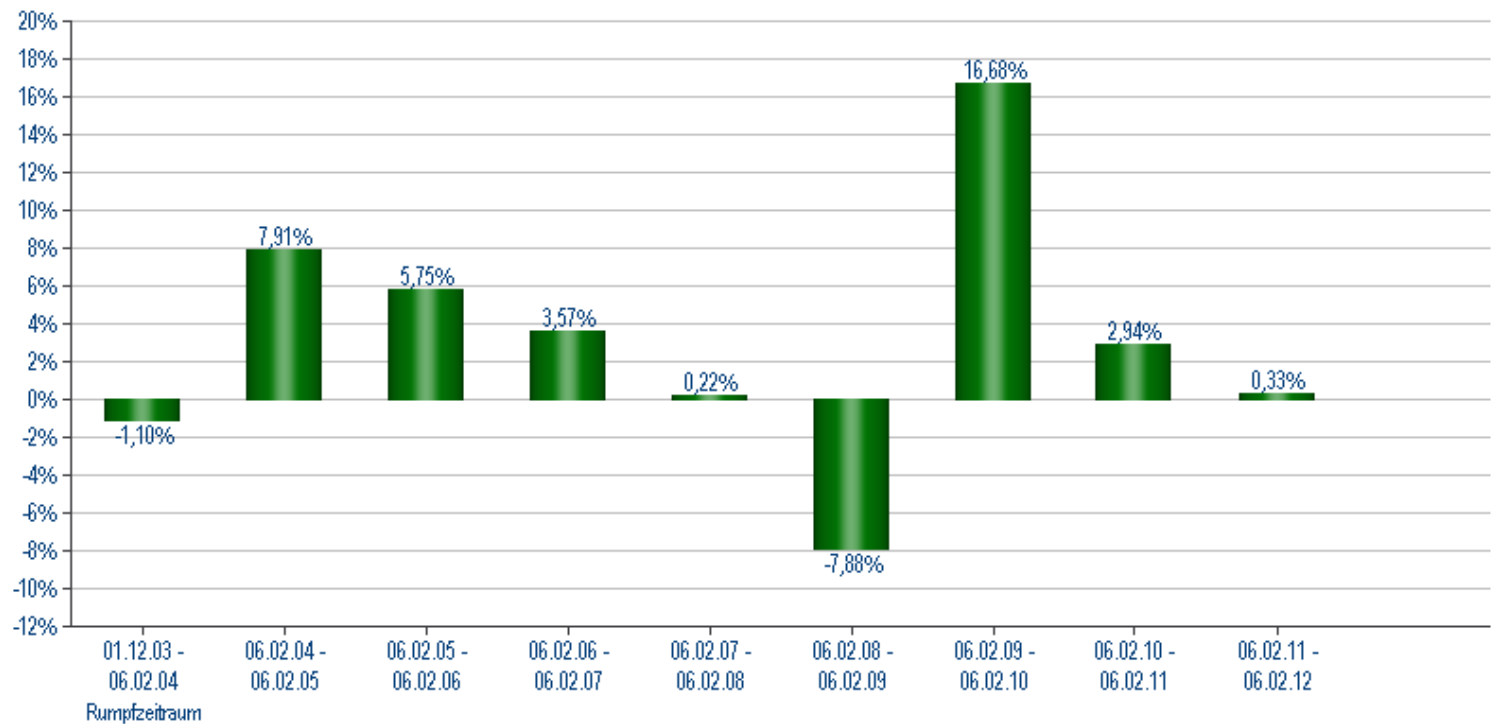
Konjunkturoffnungen führten nach den negativen Entwicklungen im Vormonat zu einer Stabilisierung der Rentensatellitenmärkte. Insbesondere Unternehmensanleihen hoher Bonität konnten ihre Renditedifferenzen gegenüber erstklassigen Staatsanleihen verringern. Allerdings befinden sich die Risikoprämien in nahezu allen Segmenten nach wie vor auf sehr hohen Niveaus. Beispielsweise weisen europäische Unternehmen gemessen an ihren Versicherungsprämien gegen einen Ausfall so hohe Niveaus auf, wie zuletzt in den Jahren 2008 und 2009, also den bis dato schwersten Wirtschaftseinbrüchen der jüngeren Vergangenheit. Im Vergleich zum letzten Abschwung weisen die Unternehmen jedoch im Durchschnitt "gesündere" Bilanzen in Form von beispielsweise geringeren Verschuldungsquoten auf. Auch die verhältnismäßig hohen Liquiditätsbestände sprechen gegen einen drastischen Anstieg der Ausfallraten wie im vergangenen Abschwung, so dass die aktuellen Bewertungen durchaus interessante Opportunitäten bieten.

Trotz der uneinheitlichen Aktienmarktbelegungen im Dezember konnte das Wandelanleihensegment mit leicht positiven Vorzeichen den Berichtsmonat abschließen. Allerdings bleiben die Sorgen vor einer Rezession in Europa bestehen und sollten insbesondere in den ersten Monaten stärker thematisiert werden, so dass im Dachfonds Bond Satellite das Marktsegment mit rund 8,00 % vorerst untergewichtet bleibt.

Auch für den Gesamtfonds zeigte sich ein freundlicher Jahresausklang, so dass im Dezember der Best-INVEST Bond Satellite einen Gewinn von 1,50 % erreichte.

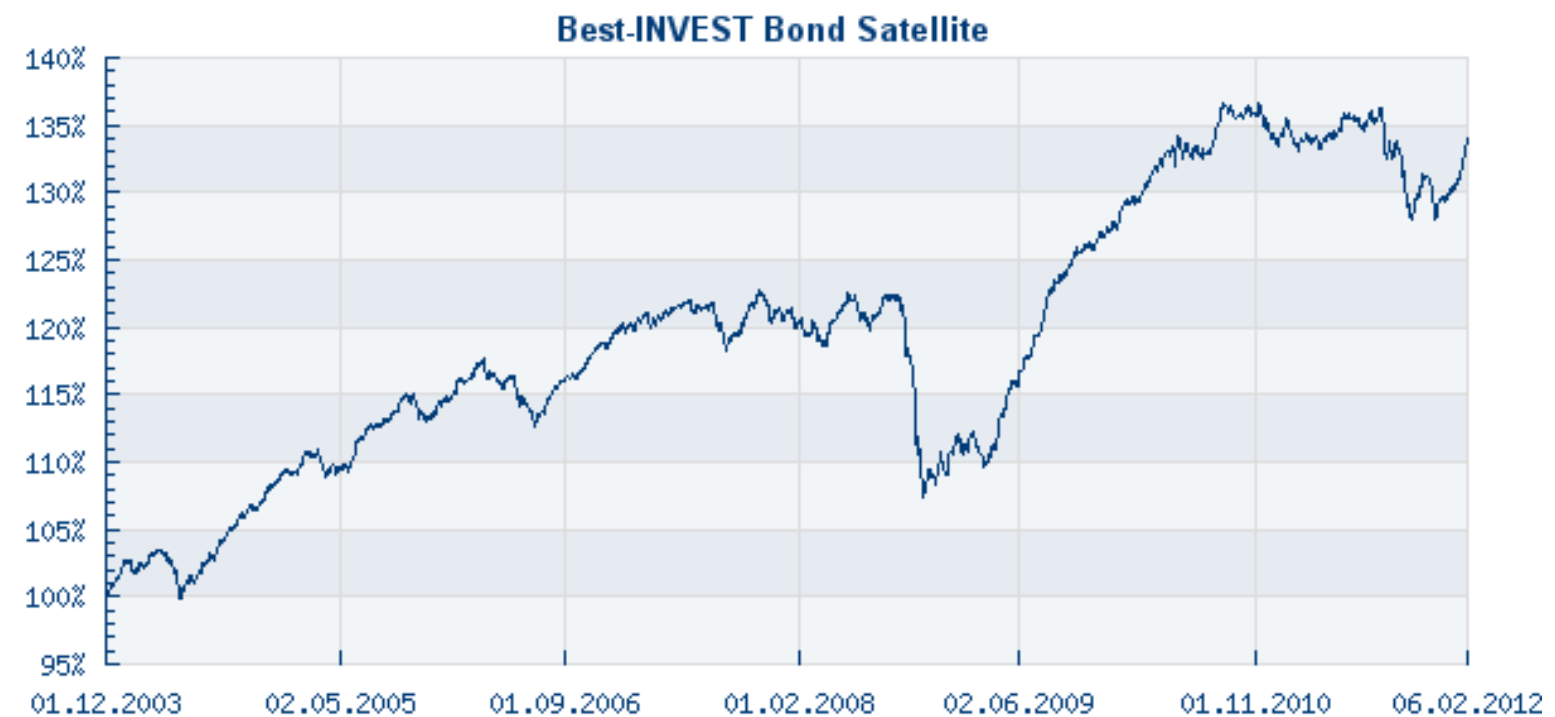
Best-INVEST Bond Satellite

Historische Wertentwicklung



Bei den Angaben handelt es sich um Vergangenheitsdaten, die keine Garantie für zukünftige Entwicklungen darstellen. Die Verwaltungs- und Depotbankvergütung sowie alle sonstigen Kosten, die gemäß Vertragsbedingungen dem Fonds belastet wurden, sind in der Berechnung enthalten. **Darüber hinaus wurde der Ausgabeaufschlag im ersten dargestellten Zwölfmonatszeitraum berücksichtigt.** Weiterhin ist zu beachten, dass durch die Fondsverwaltung Depotkosten entstehen können, die das dargestellte Ergebnis schmälern.

Wertentwicklung seit Auflegung*



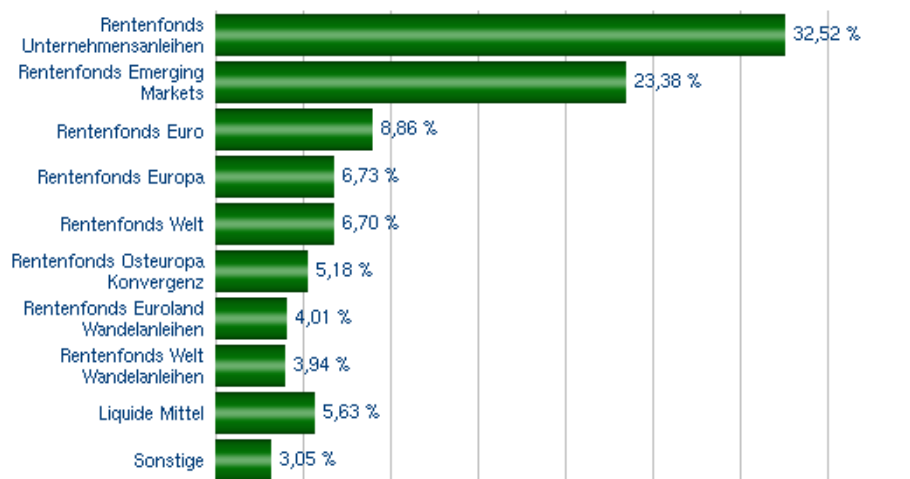
Best-INVEST Bond Satellite

Performance- und Risikokennzahlen*

Performance	kumuliert	p.a	Risiko	3 Jahre
1 Jahr	0,33%	0,33%	Volatilität	4,3233%
3 Jahre	20,50%	6,41%	Information Ratio	-1,4658
5 Jahre	11,25%	2,16%	Sharpe Ratio	1,0255
Daten per 06.02.2012			Beta	0,4767
			Jensen Alpha	-0,37
			Treynor Ratio	9,3266
			Value at Risk (99%, 10 Tage, 300 hist. Bewertungstage)	keine Angabe
			Daten per 30.12.2011	

Quelle: DPG, eigene Berechnungen

Portfoliostruktur



Stammdaten

WKN:	531990	Mindestanlage einmalig:	500,00 EUR
ISIN:	DE0005319909	Mindestanlage Sparplan:	25,00 EUR
Auflegedatum:	01.12.2003	VL-fähig:	Nein
Fondsvolumen (in Mio):	68,27 EUR	Ertragsverwendung:	Ausschüttung jährlich Mitte März
Fondswährung:	EUR	Mindestanl. Auszahlplan:	10.000,00 EUR
Erstausgabepreis:	50,00 EUR	Verwaltungsvergütung p.a.:	1,00%
Ausgabepreis:	48,90 EUR	Erfolgsabhängige Vergütung:	keine
Rücknahmepreis:	47,48 EUR	laufende Kostenquote:	1,66%
Ausgabeaufschlag:	3,00%	per Geschäftsjahr:	01.01.2011 bis 31.12.2011
Fondsmanager:	Günther Knappert	Pauschalgebühr p.a.:	keine

Best-INVEST Bond Satellite

Fondsberater:

Best-INVEST Bond Satellite

Weberbank

Best-INVEST Bond Satellite

Actiengesellschaft

Best-INVEST Bond Satellite

Best-INVEST Bond Satellite

Daten per:

Best-INVEST Bond Satellite

Best-INVEST Bond Satellite

Ratings / Auszeichnungen per 30.12.2011



Morningstar Kategorie:

Anleihen EUR diversifiziert

Haftungsausschlussklärung für das Morningstar Rating TM: Das urheberrechtlich geschützte Morningstar Rating von Fonds, die in Europa zum öffentlichen Vertrieb registriert sind, wird auf der Grundlage der Darstellung des Nutzens, den ein Anleger aus der Rendite eines Fonds zieht, ermittelt. Das Rating spiegelt die vergangene risikoangepasste Wertentwicklung wider und wird jeden Monat neu berechnet. Die Wertentwicklung in der Vergangenheit stellt keine Garantie für zukünftige Ergebnisse dar.

Chancen

Die Chancen der Zielfonds stehen in engem Zusammenhang mit den Chancen der in diesen Fonds enthaltenen Wertpapiere:

- + breite Streuung durch Investition in verschiedene Länder, Branchen und Laufzeiten
- + zusätzliche Erträge durch die Beimischung höherverzinslicher Anleihen
- + "Best-Of"-Konzept bei der Auswahl der Zielfonds aus allen in Deutschland zugelassenen Fonds
- + standardisierte Vermögensverwaltung auch für kleine Anlagebeträge

Risiken

Die Risiken der Zielfonds stehen in engem Zusammenhang mit den Risiken der in diesen Fonds enthaltenen Wertpapiere:

- Bonitätsrisiken durch den Erwerb nicht erstklassiger Wertpapiere
- Kursrisiken für den Fall steigender Markttrenditen, insbesondere bei langlaufenden Wertpapieren

Hinweise

Bei der Anlage in Investmentfonds besteht, wie bei jeder Anlage in Wertpapieren und vergleichbaren Vermögenswerten, das Risiko von Kurs- und Währungsverlusten. Dies hat zur Folge, dass die Preise der Fondsanteile und die Höhe der Erträge schwanken und nicht garantiert werden können. Die Kosten der Fondsanlage beeinflussen das tatsächliche Anlageergebnis. Maßgeblich für den Anteilswerb sind die gesetzlichen Verkaufsunterlagen.

* Bei den Angaben handelt es sich um Vergangenheitsdaten, die keine Garantie für zukünftige Entwicklungen darstellen. Die Verwaltungs- und Depotbankvergütung sowie alle sonstigen Kosten, die gemäß Vertragsbedingungen dem Fonds belastet wurden, sind in der Berechnung enthalten. Eine performanceabhängige Vergütung wird nicht erhoben. Die Wertentwicklungsberechnung erfolgt nach BVI-Methode, d. h. ein Ausgabeaufschlag ist in der Berechnung nicht enthalten. Das Anlageergebnis würde unter Berücksichtigung des Ausgabeaufschlages (3%) geringer ausfallen.

Weitere Informationen und die gesetzlichen Verkaufsunterlagen erhalten Sie bei Ihrem Berater. Die Vertriebspartner der LBB-INVEST können für die Vermittlung von Fonds der LBB-INVEST den Ausgabeaufschlag ganz oder teilweise und/oder eine bestandsabhängige Vergütung erhalten. Einzelheiten kann Ihnen Ihre Kundenberaterin/Ihr Kundenberater mitteilen. Alle Angaben in diesem Factsheet dienen ausschließlich der Produktbeschreibung und stellen keine Anlageberatung dar.

Landesbank Berlin Investment GmbH

Kurfürstendamm 201, 10719 Berlin
Postfach 11 08 09, 10838 Berlin
Telefon: +49 (30) 245 - 645 00
Telefax: +49 (30) 245 - 645 45

E-Mail: direct@lbb-invest.de
Homepage: <http://www.lbb-invest.de>